

# 20 Jahre Oslo Gospel Choir

## Die Begeisterung feiert mit

**Volle Konzerthallen und Kirchen, Gänsehaut und eine mitreissende Stimmung – dieses Jahr jubiliert der wohl beste und erfolgreichste Gospelchor aus dem Norden. Die 20 Sängerinnen und Sänger mit der perfekt eingespielten Begleitband begeistern ein wachsendes Publikum. Moderne Arrangements verleihen dem traditionellen Gospel eine Mischung aus Pop, Jazz und Blues. So entstehen jene Lieder, deren Ohrwurmponenzial die Zuschauer von den Sitzen reissen. Die Tour von Ende November 2008 führt von der historischen Musikstadt Salzburg über die Kulturstadt Winterthur hin ins Jazzmekka Montreux:**

Donnerstag	20. November 2008	A - Salzburg
Freitag	21. November 2008	A - Salzburg
Samstag	22. November 2008	CH – Winterthur
Sonntag	23. November 2008	CH – Montreux

### Musikalische Erfolge

20 Stimmen auf 20 Alben, weit über eine Million Mal verkauft – das ist die Erfolgsgeschichte des Gospelchors aus Norwegen. Es mag erstaunen, dass nicht eine einzige Sängerin oder ein einziger Sänger aus den Reihen des Oslo Gospel Choirs als Solist bekannt ist. Als charakteristischer Stimmenverband hingegen sind sie in aller Mund und Ohren, denn seit der Gründung im Jahr 1988 durch den Komponisten und Dirigenten Tore W. Aas hat der Oslo Gospel Chor die alten Sklavensongs auf höchstem Niveau interpretiert und damit Massstäbe gesetzt. Wer heute Gospel singt, kommt am Oslo Gospel Choir nicht mehr vorbei.

Der Chor tourte durch Europa und die Vereinigten Staaten, trat in zahlreichen Fernsehsendungen in- und ausserhalb Norwegens auf und gewann mehrere Preise für das „Best International Gospel Album“. Die Qualität ihrer Live Auftritte verhalfen den Sängerinnen und Sängern zu unvergesslichen Momenten. So traten sie etwa gemeinsam mit Opern-Legende Placido Domingo auf oder sangen bei den Winterspielen in Lillehammer 1994 mit der norwegischen Sängerin Sissel den Olympia-Song. Ihr aktuellstes Album (mit DVD) wurde im Strawinsky Auditorium Montreux aufgenommen, einer der weltweit bekanntesten Tonhallen. Wer auf dieser Bühne steht, spielt in der obersten Liga der Musikwelt mit.

### Bei den Wurzeln geblieben

Trotz ihren Erfolgen sind Tore W. Aas und seine Musikfreunde bescheiden und bodenständig geblieben. Die Mitglieder des Chors haben ihre eigenen Ideale, die christlichen Wurzeln des Gospels, nie abgelegt oder verleugnet. Mit Wohltätigkeitskonzerten und Sammelaktionen unterstützen sie verschiedene Hilfsorganisationen. Annähernd eine Million US-Dollar ersangen sie zum Beispiel für eine Augenklinik in Kalkutta (Indien), für Bürgerkriegsflüchtlinge in Ruanda oder die Tsunami Opfer in Asien. Die Sängerinnen und Sänger wollen authentisch leben und praktizieren, was sie mit ihren Liedern verkünden.

Das Repertoire des Oslo Gospel Choirs entstammt der schwarzen amerikanischen Gospelmusik. Dazu meint Tore W. Aas: „Dieses Genre wird niemals aus der Mode kommen. Wir können die Gospelmusik mit ihrem treibenden, dynamischen und lebendigen Stil ohne weiteres mit der Zeitlosigkeit klassischer Musik vergleichen. Sie übt auf viele Menschen rund um den Globus eine grosse Anziehungskraft aus.“ Die international steigenden CD- Verkäufe im Segment „Gospel“ geben Aas Recht. Und das ansteckende Feuer an Konzerten des Oslo Gospel Choirs trägt mit dazu bei, dass der Gospel noch lange aktuell bleibt und neue Freunde dazugewinnt.